

papilläres Adenokarzinom der Tuba uterina

Falldemonstration 53 Jahre alt

- 2 cm großes seröses papilläres Adenokarzinom der Tuba uterina (links nach klinischen Angaben) mit Infiltration der muskulären Wand, hoher Malignitätsgrad
- Karzinomfreier Resektionsrand
- Hormonrezeptornegativer Tumor
- ICD-O C57.0 M8140/3 WHO: pT1aG3R0

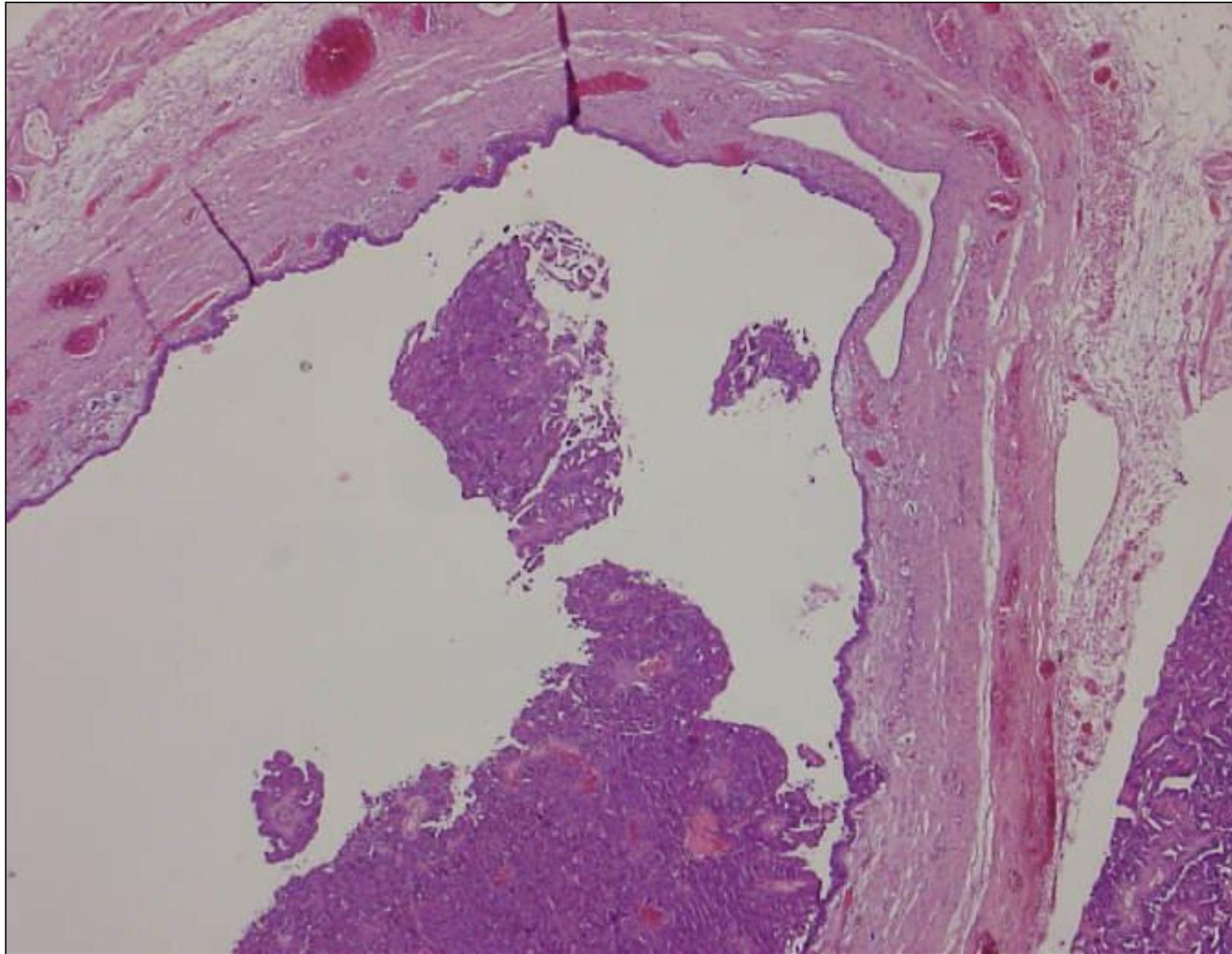
Makroskopisch:

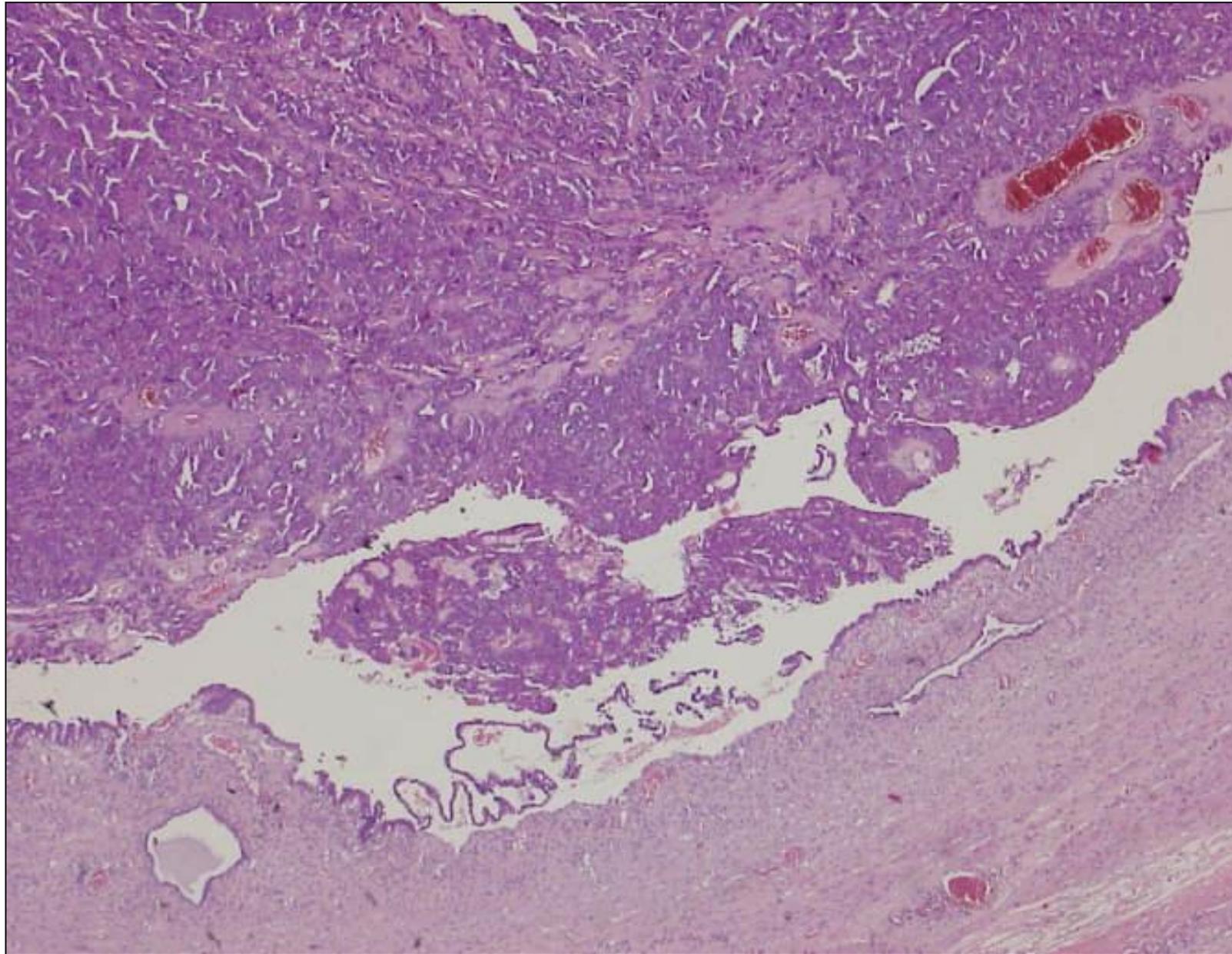
Sactosalpinx: eine stark geschlängelte, gebogene, 7,5 cm lange

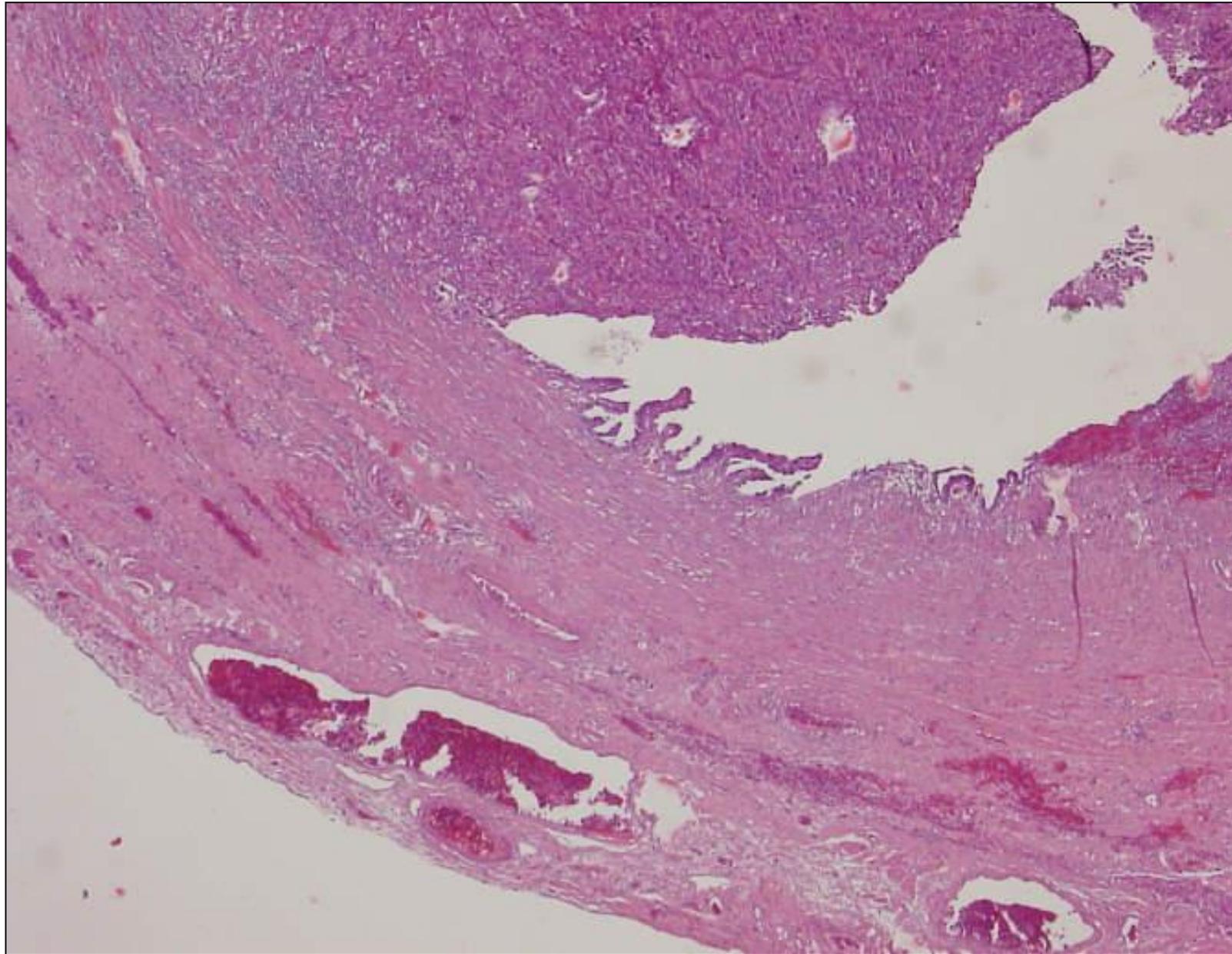
Tube mit einem maximalen Durchmesser von 2 cm.

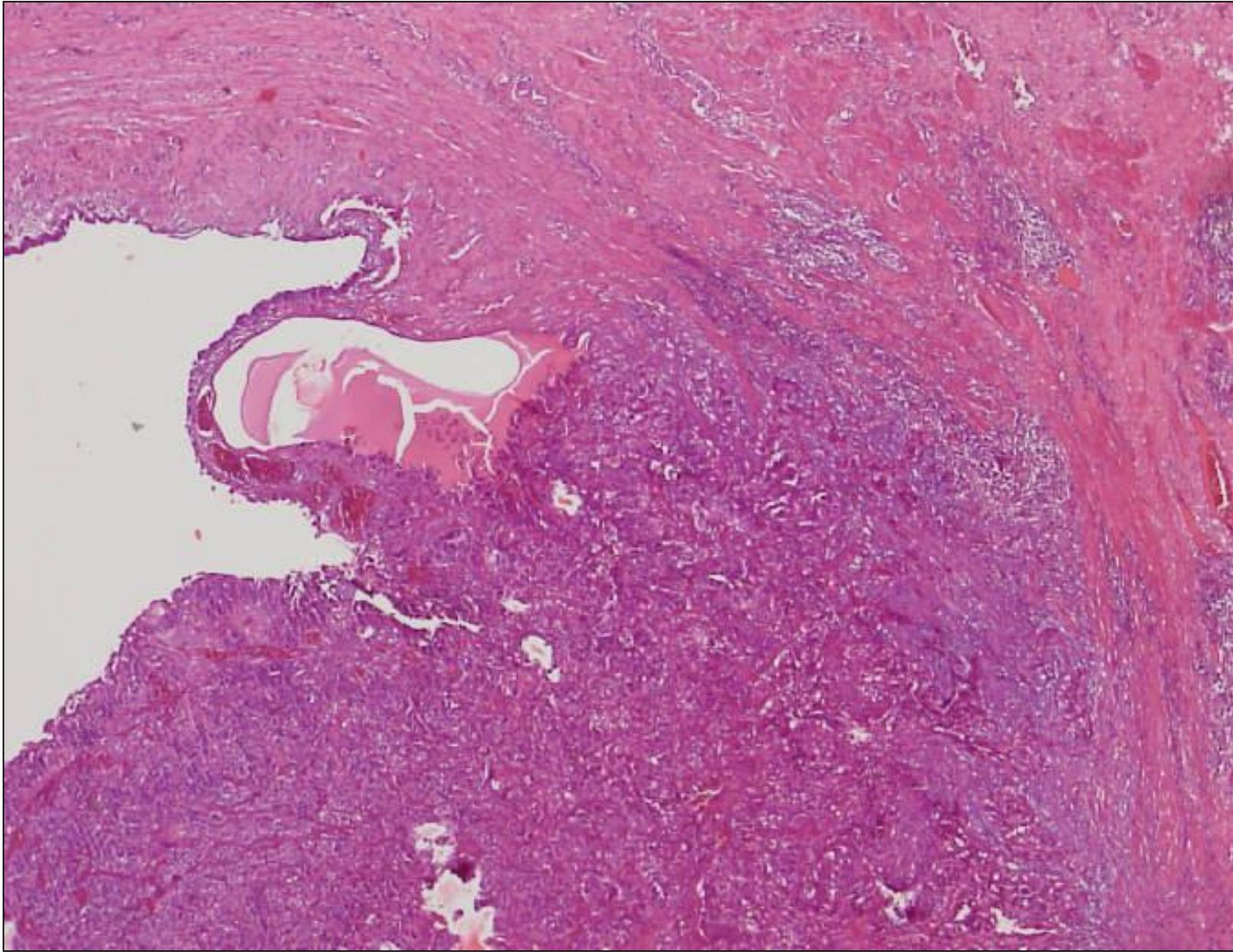
Fimbrientrichter nicht sichtbar. Die Tube blind endend.

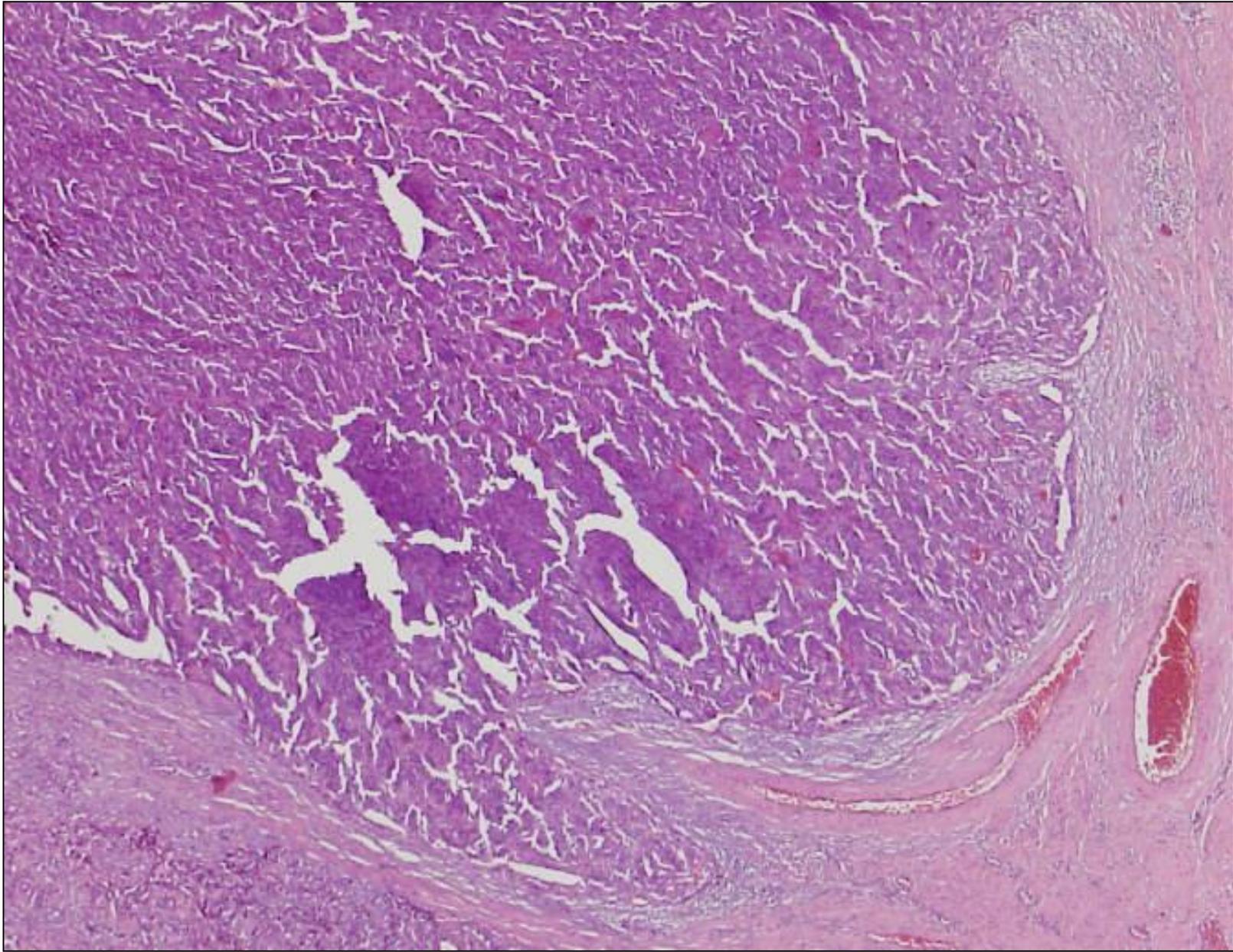
Auf der Schnittfläche zentral gelegen im Innern aufgelagert zerfallendes blumenkohlartiges Gewebe.

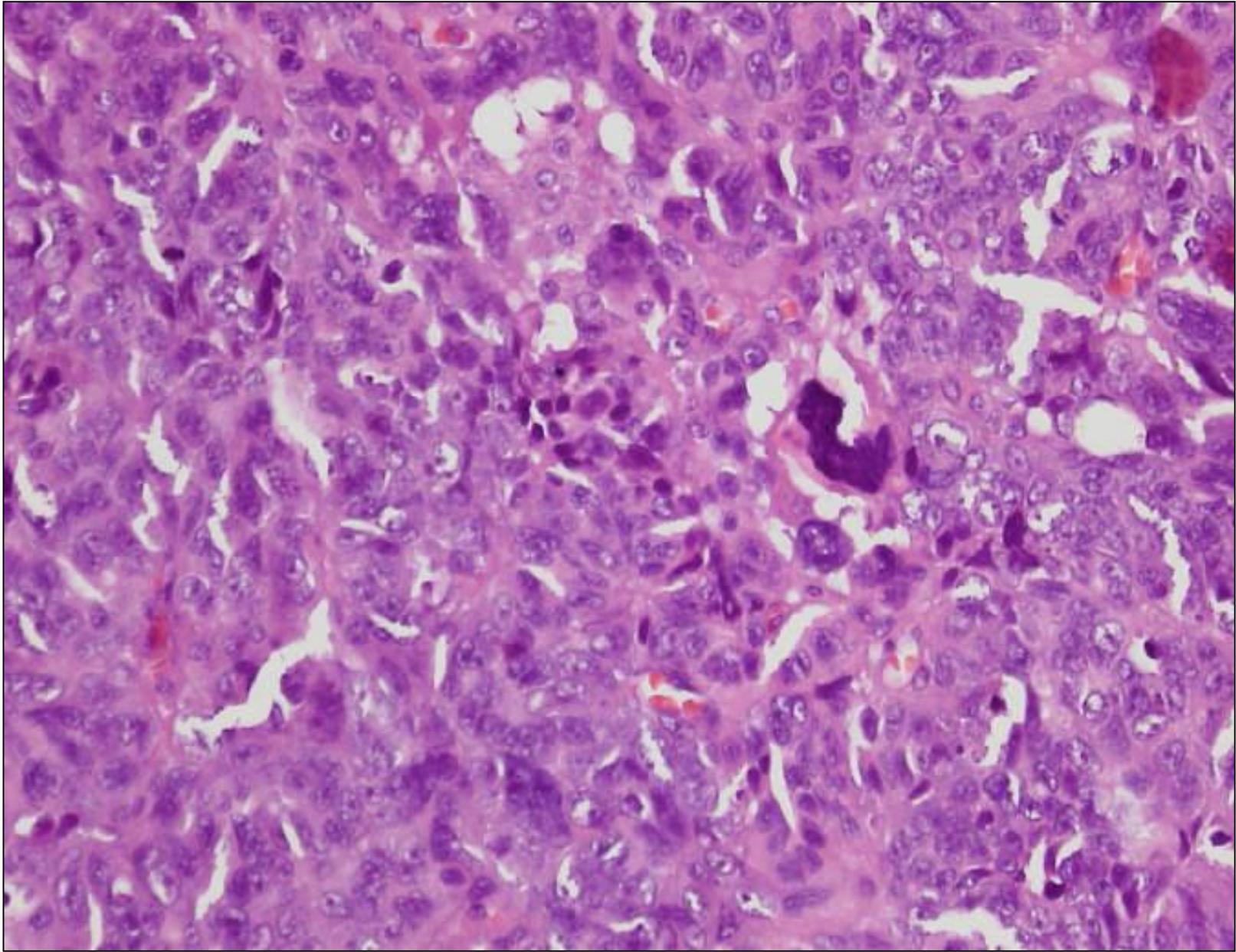


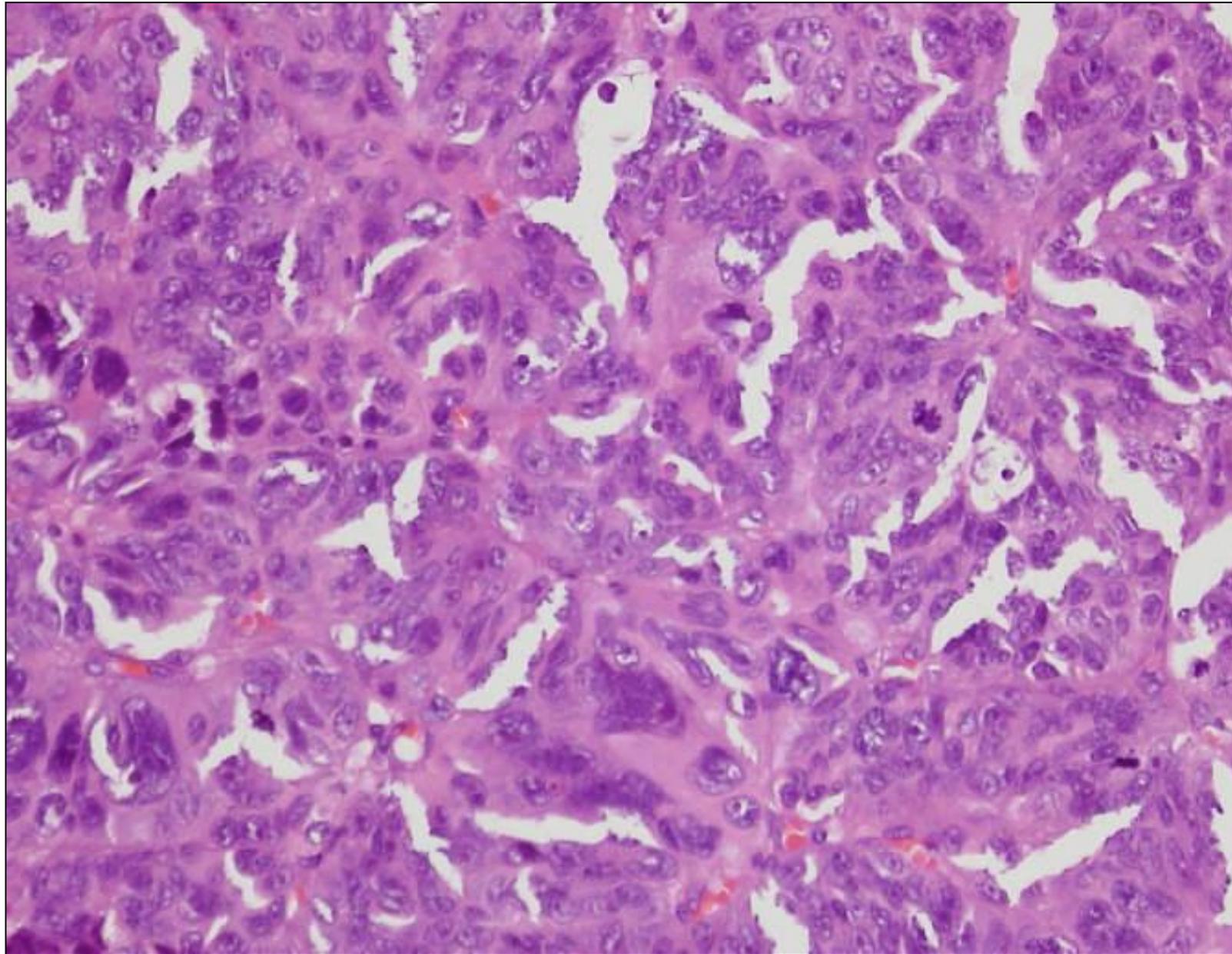


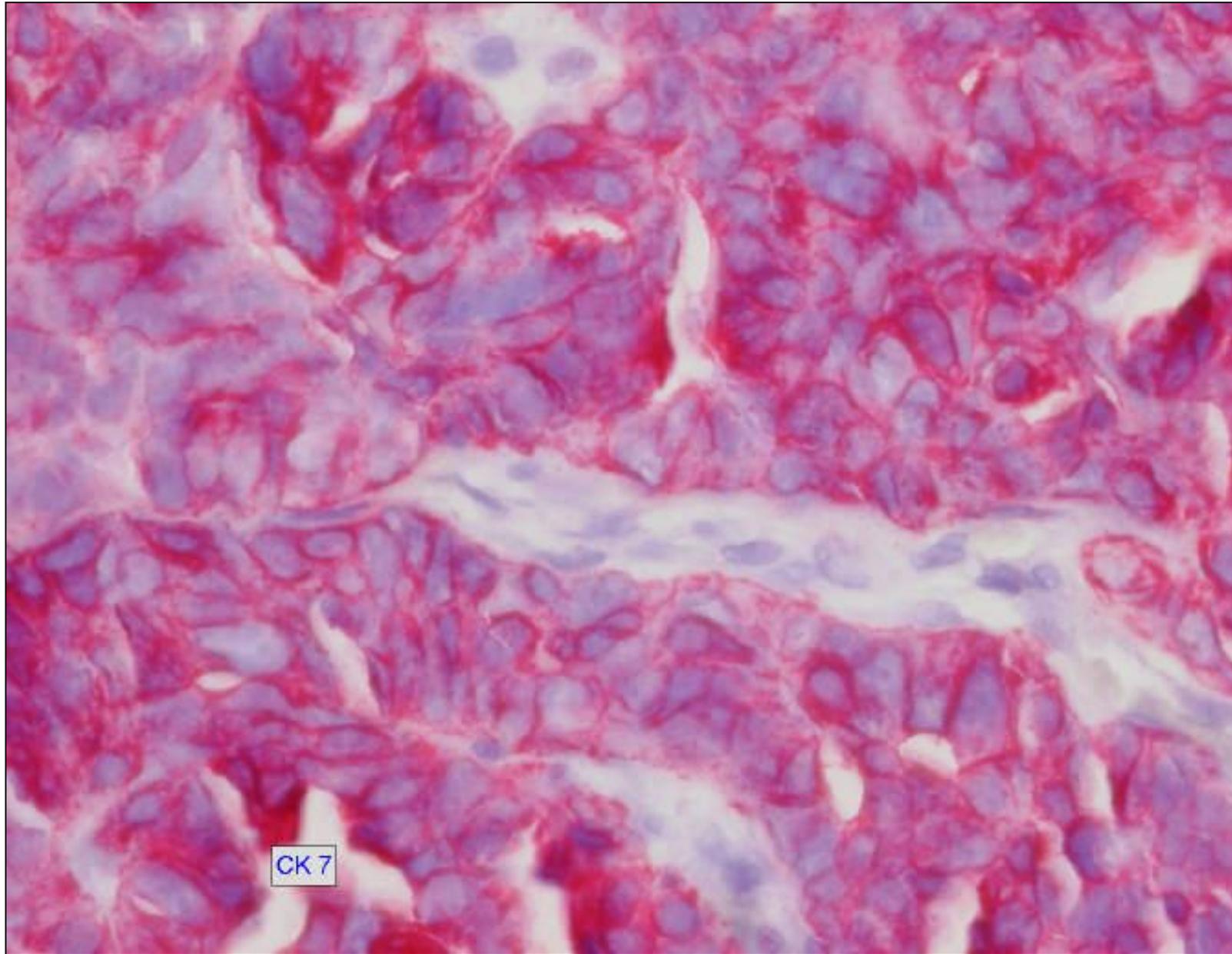






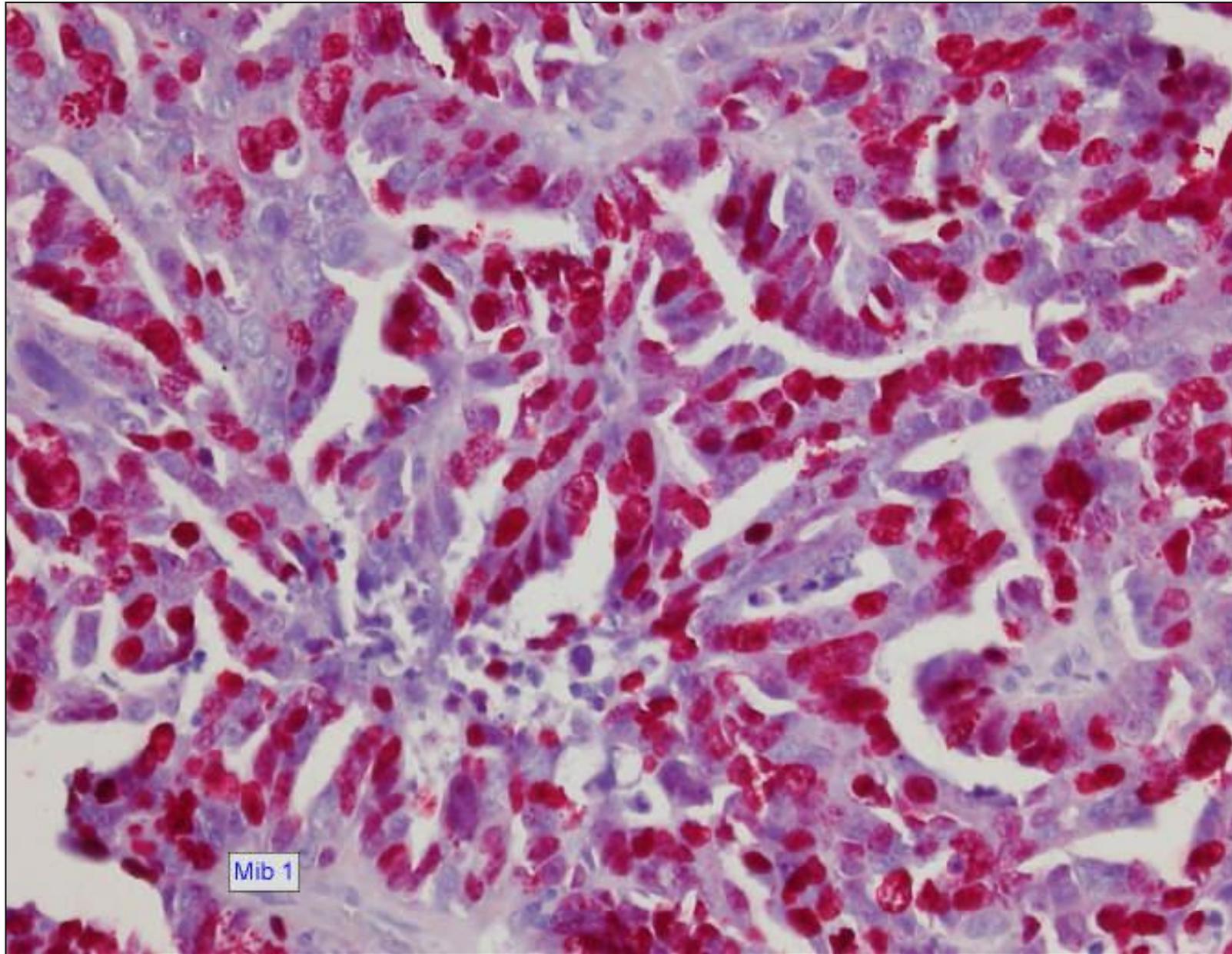






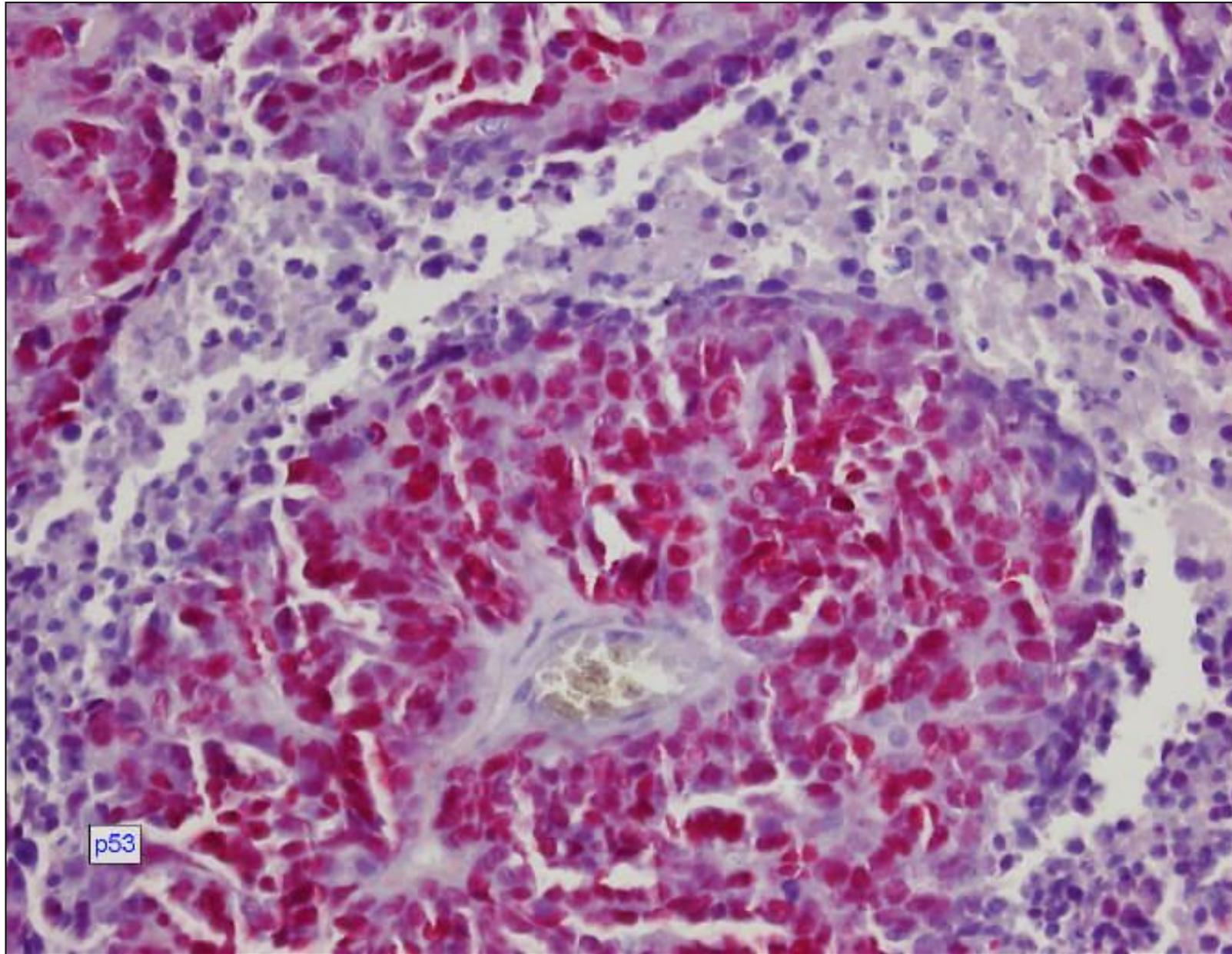
CK7





Mib-1





p53



Karzinome der Tuba uterina

1. Sehr selten (0.3 – 1.1 % aller gynäkologischen Karzinome)
2. Risikofaktoren ähnlich den Ovarkarzinomen
3. Komponente des hereditären Mammakarzinom-Syndroms bedingt durch BRCA1- und BRCA2-Stammlinien-Mutationen
4. Unterschiedliche histologische Typen (serös, muzinös, endometrioid, klarzellig, transitional, plattenepithelial, undifferenziert. Carcinoma in situ. Borderline-Tumore)